



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 32 12 527 A 1

⑤1 Int. Cl. 3:
D 06 F 37/26
D 06 F 58/20

②1 Aktenzeichen: P 32 12 527.5
②2 Anmeldetag: 3. 4. 82
④3 Offenlegungstag: 13. 10. 83

DE 3212527 A 1

⑦1 Anmelder:
Lepper, Wilhelm, Dr.-Ing., 5340 Bad Honnef, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑤4 Waschmaschine, Wäschetrockner und Wäschetrockner

DE 3212527 A 1

P A T E N T A N S P R Ü C H E

- 1) Waschmaschine, Waschtrockner und Wäschetrockner gekennzeichnet durch einen eingebauten Nutzraum.
- 2) Waschmaschine, Waschtrockner und Wäschetrockner nach Anspruch 1) dadurch gekennzeichnet, daß sich der Nutzraum zwischen den Maschinenfüßen und der Außen- bzw. Trockentrommel befindet.
- 3) Waschmaschine, Waschtrockner und Wäschetrockner nach Anspruch 1) und 2) dadurch gekennzeichnet, daß die Vorderseite des Nutzraumes offen ist, und die anderen Seiten geschlossen.
- 4) Waschmaschine, Waschtrockner und Wäschetrockner nach Anspruch 1) und 2) dadurch gekennzeichnet, daß der Nutzraum eine oder mehrere Schubladen besitzt.
- 5) Waschmaschine, Waschtrockner und Wäschetrockner nach Anspruch 1) und 2) dadurch gekennzeichnet, daß die Vorderseite des Nutzraumes durch eine oder mehrere Türen oder Klappen verschließbar ist.

2.

Waschmaschine, Waschtrockner und Wäschetrockner

B e s c h r e i b u n g :

Zur Beschickung von Haushaltmaschinen, z. B. Waschmaschinen, werden außer der Schmutzwäsche auch noch diverse Wasch- und Nachbehandlungsmittel, z.B. Weichspül- oder Stärkemittel, benötigt.

Diese Wasch- und Nachbehandlungsmittel, abgefüllt in Eimern und Flaschen, stehen dann zumeist neben oder auf der Maschine oder lagern in Ecken bzw. sind hinter Vorhängen versteckt.

Es wäre vorteilhaft, diese in ihrer Vielzahl weniger schönen, jedoch notwendigen Wasch- und Nachbehandlungsmittel an einen Ort zu deponieren, der sowohl nahe bei dem Haushaltgerät liegt, als auch eine ästhetisch befriedigende Aufbewahrung ermöglicht.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß der Raum zwischen den Füßen und der Außen- bzw. Trockentrommel der Maschine vergrößert wird. Das heißt, daß z. B. bei einer Waschmaschine der gesamte waschtechnische Teil innerhalb des Maschinengehäuses höher angeordnet ist. Der hierdurch im unteren Bereich gewonnene Raum kann nun vortrefflich genutzt werden, um die unterschiedlichsten verpackten Wasch- und Nachbehandlungsmittel zu deponieren.

Dieser Raum kann sowohl nach allen Seiten offen sein als auch, außer der Vorderseite, geschlossene Seiten haben. Die Vorderseite kann z. B. durch eine oder mehrere Türen oder Klappen verschließbar sein. Auch kann man eine oder mehrere Schubladen anordnen, um hierin z. B. Schmutzwäsche zu sammeln.

Durch das höhere Anordnen der Maschinenteile, wie Wasch- oder Trockentrommel innerhalb des Gehäuses, wird die Haushaltmaschine insgesamt natürlich höher. Dieses ist aber kein Nachteil sondern ein Vorteil, denn nun braucht sich die Bedienungsperson zum Einstellen oder Beschicken z. B. einer Waschmaschine nicht mehr zu bücken (Ischias, Hexenschuß) oder einen oftmals beschwerlichen Kniefall vor der Maschine zu vollziehen oder sich vor die Maschine hinzuhocken, sondern sie hat die Bedienungselemente und Einstellanweisung, die zumeist im oberen Bereich der Maschine angeordnet sind, etwa in Augenhöhe.

03.04.82

3212527

Besonders für ältere oder behinderte Personen oder schwangere Frauen ist diese "entgegenkommende" Bedienungslage eine große Erleichterung.

In Abbildung sind dargestellt:

Figur A = Waschmaschine mit nach allen Seiten
offenem Nutzraum

Figur B = Waschmaschine mit nach vorn geöffnetem
Nutzraum

Figur C = Waschmaschine mit Schublade

-4.
Leerseite

03.04.82

7

Nummer:

32 12527

Int. Cl.³:

D 06 F 37/26

Anmeldetag:

3. April 1982

Offenlegungstag:

13. Oktober 1983

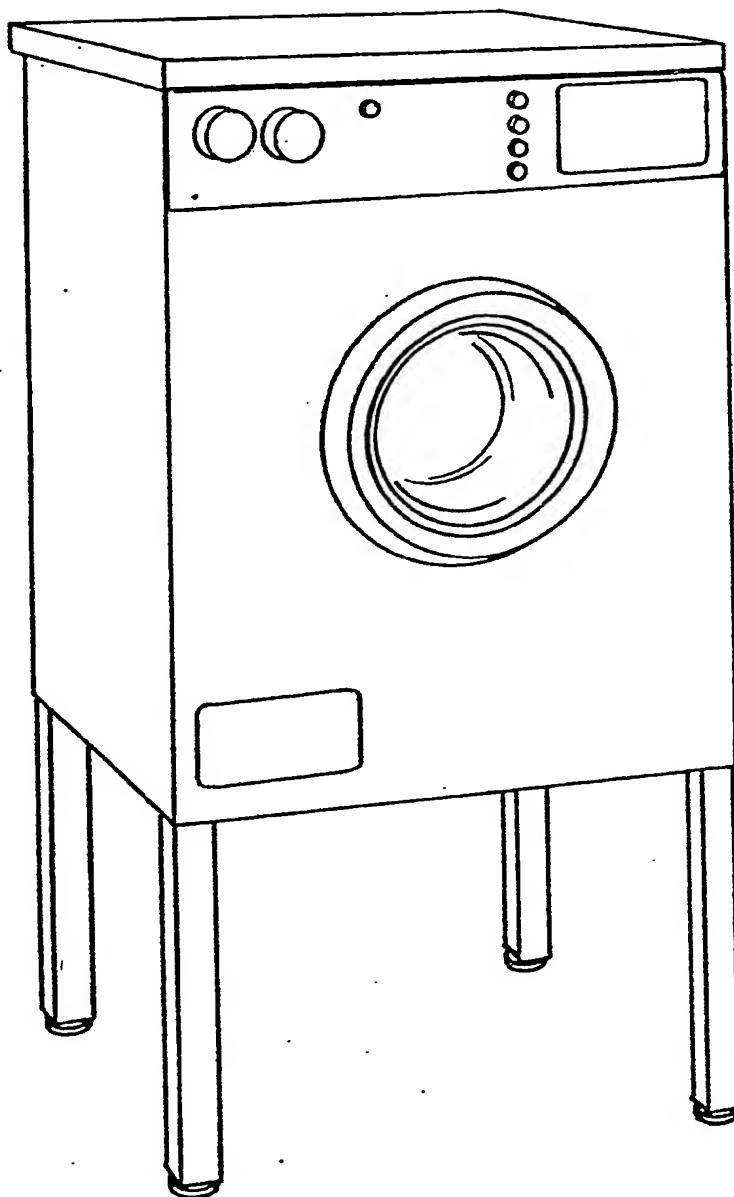


Fig. A

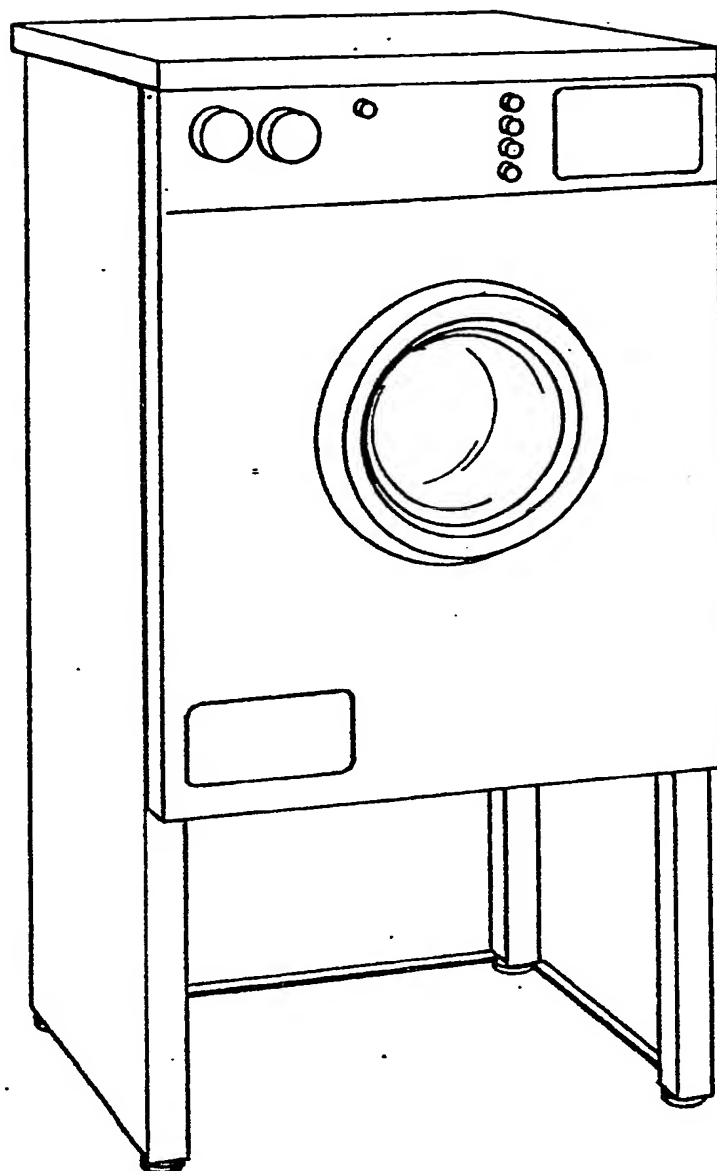


Fig. B

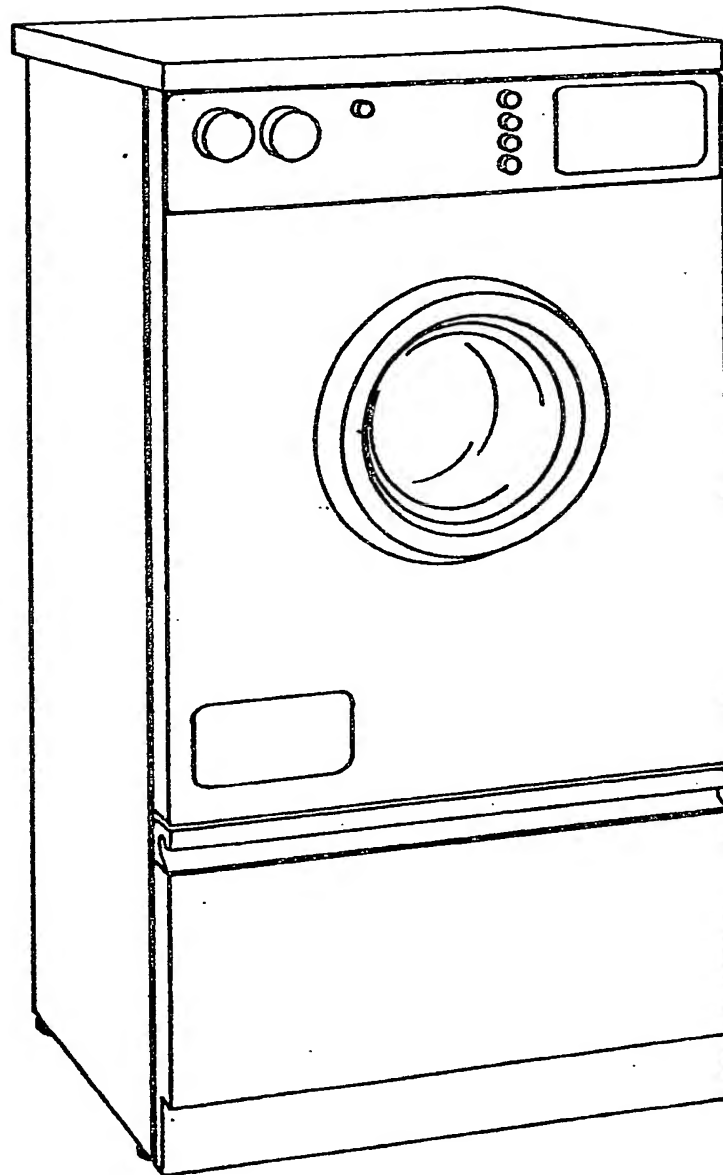


Fig. C